

Börsenblatt
für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.
Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 98.

Freitags, den 8. November

1839.

Ueber Presßfreiheit *).

Fast bei keinem Puncte der Gesetzgebung ergiebt sich so deutlich wie bei dem der Presßfreiheit, daß ganz allgemeine Sätze und Aussprüche eben nichts sezen und aussprechen; sondern Zeit, Ort, Volksthümlichkeit, Bildungsstand wesentlichen Einfluß üben und die Gesetze modifizieren.

Dass England (trotz aller Mißbräuche seiner Presßfreiheit) dem rechten Ziele am nächsten gekommen ist, muß jeder Unbefangene zugeben; ja mehr vielleicht als durch alle staatsrechtliche Formen wird daselbst die allgemeine Freiheit durch die Freiheit der Presse begründet und erhalten. — Wenn Frankreich von diesem Ziele immer wieder abkommt, so liegt dies weniger an der Theorie, als an der Praxis, und mehr an den Gesamtverhältnissen, als an dem Buchstabens der Gesetze.

Oft, aber irrig, hat man geglaubt, Alles dränge sich auf die eine Frage zusammen: ob man vor dem Drucke censire, oder nach dem Drucke strafe? Die Freiheit oder die Bürgschaft der Ordnung liegt aber keineswegs ausschließlich in einer dieser Formen: denn man kann unvernünftig zuvorkommen (oder ausstreichen) und tyrannisch nach dem Drucke strafen. Diese Form entscheidet also nicht unbedingt über den Inhalt. Wie unzählige Male sind z. B. französische Zeitungen über Dinge verurtheilt worden, weshalb in England eine Klage anzustellen ganz thöricht erscheinen müßte.

Dass die Censur eine Art von Zubehör, ein Pertinenzstück unbeschränkter Monarchien sei, ist eine leere Voraussetzung. Man könnte eher beweisen: die Presßfreiheit sei

da am nöthigsten, wo es an staatsrechtlichen Formen behufs einer Beurtheilung der Verwaltung fehlt; sie sei am wenigsten gefährlich, wo die centrale Gewalt verhältnismäßig am stärksten ist. Schweden, Dänemark und Preußen haben (wenigstens für gewisse Zeiträume) das Gegentheil jener Behauptung erwiesen. Alles, was sich wider die Presßfreiheit an dieser Stelle theoretisch oder praktisch beibringen lässt, erweist nur: daß keine Erziehung oder Entwicklung sprunghweise vor sich gehen kann. Aber zwischen faulem, oder aufgezwungenem Stillsitzen, und leichtsinnigem Saltomortale liegen viele Abstufungen natürlicher Bewegung in der Mitte.

Anstatt diese Entwicklung anzuerkennen und zu beför dern, ist in mehreren Staaten die Gesetzgebung unbeweglich geblieben und die Praxis immer strenger geworden. Was würde man sagen, wenn Schullehrer, weil sie selbst keine sichtbaren Fortschritte mehr machen, diese auch an den Schülern läugnen, und keinen je in eine höhere Classe versetzen wollten? Und doch wird das Censurwesen meist nach diesem Grundsache verwaltet!

In Rom erwählte man die ersten Männer des ganzen Volkes zu Censoren; so große Ansprüche werden die heutigen Namensvettern derselben schwerlich machen, obgleich sie mit ihrer Schlachtfeder immer Recht behalten. Wollte man aber auch (was nicht geschieht) den edelsten und unterniedrigsten Männern dies Geschäft übertragen; sie würden die Unlösbarkeit der Aufgabe noch tiefer fühlen, und vielleicht überschnell die zu Erziehenden für großjährig erklären. Jetzt scheren unsere Gesetze (nach dem gemeinen Sprichworte) Alles über Einen Kamm; zu einer ächten Befreiung wäre es aber vielleicht die beste Vorbereitung, qualita-

*) Aus Fried. von Raumer's Europa &c. 1. Bd.
6r Jahrgang.

tive Unterschiebe anzuerkennen, und jährlich immer mehr Bezeugnisse der Reife zu ertheilen, und von der Censuraufsicht zu befreien, bis erwiesener Mißbrauch eine erneute Vormundschaft rechtfertigte.

An manchen Orten hat man wohlwollend mehrere Instanzen übereinander gestellt, den ursprünglichen Zweck aber keineswegs erreicht. Denn nur zu oft wird der erste Censor desto strenger; theils um Vorwürfen zu entgehen, theils weil er meint, dem Verurtheilten stehe ja das Recht der Berufung zu. Abgesehen davon, daß in den meisten Fällen diese Berufung, des Zeitverlustes und der Weitläufigkeiten halber, ganz unmöglich wird, ist die zweite Instanz aus ähnlichen, oder andern Bequemlichkeitsgründen, geneigt, das erste Urtheil zu bestätigen; und noch bedenklicher findet es die dritte von dem abzugehen, was schon zwei Behörden verfügten. So schiebt Einer dem Andern die Entscheidung und die Schuld zu, während ein einzelner Censor sonst sein Recht oder Unrecht allein und ganz vertreten müste. — Das letzte Ziel aller Censurgegesetzgebung und Censurpraxis ist, sich selbst völlig entbehrlieb und überflüssig zu machen; dies kann aber nur dadurch erreicht werden, daß die Behörden sich für die Freiheit, und die Schriftsteller für Maß und Ordnung begeistern. — Zu beiden ist leider in vielen Ländern Europas wenig Anschein; man steht auf derselben Stelle, wie vor sechzig Jahren, und dies ist nicht blos kein Fortschritt, sondern ein wesentlicher Rückschritt.

Gottsched's, seiner Frau und des Reichsgrafen von Manteuffel in Berlin Briefwechsel in Bezug auf das 1740 in Leipzig begangene Jubelfest der Erfindung der Buchdruckerkunst.

(Fortsetzung.)

5. Graf Manteuffel an Prof. Gottsched, Berlin, den 20. May 1740.

— „Nous la lumes ensemble hier au Soir, et nous nous rejouimes, surtout, de l'heureuse invention et du bon succès de la requête *Picandrique* de Messieurs les Imprimeurs. C'est une nouvelle preuve, que la Providence sait diriger la connexion des evenemens d'une maniere à nous impenetrable, et que très souvent *a cane non magno saepe tenetur aper*; c. à d. que les moindres bagatelles, le boutades le plus legeres operent souvent plus efficacement, que les expediens les plus graves et le mieux concertez.“ —

6. Graf Manteuffel an Prof. Gottsched, Berlin, den 4. Juni 1740.

— „La principale raison qui m'y porte est, qu'ayant reçn ces jours passéz une lettre de votre président, où il fait mention du Jubilé de Messieurs les Typographes, j'ai cru luy devoir faire une réponse, que je suis bien aise de vous communiquer confidentement; non seulement parceque j'y ai plaidé de mon mieux la cause de l'Imprimerie; mais aussi parceque j'y ai allégué un nouvel argument, à mon avis, sans réplique, pour luy prouver la nécessité, d'etre plus attentifs à

l'avenir, qu'on en l'a été jusqu'icy, a favoriser les Muses Saxonnes.

L'extrait que j'en joins icy *), vous fera aisement comprendre, en quels termes le President m'a écrit, et que ce n'est pas par manière de conversation, mais très serieusement, que je luy insinue, que les Muses deserteront de nos Universitez, pour se transporter en ces pays-cy, si l'on ne song à les retiner de la maniere qu'elles voulent l'être.“

7. Prof. Gottsched an Graf Manteuffel, Leipzig, den 5. Juni 1740.

— „Die Freude, daran E. Hochrechtsgräf. Excellence so gnädig Theil zu nehmen geruhnen wollen, ist wieder in Traurigkeit verwandelt worden. Denn so gut unsre Sache wegen der Pauliner Kirche im Cabinet ausgefallen war, indem auf der Bitschrift ausdrücklich geschrieben gestanden: Ad petita resolviret: So sehr hat der von Marpergern **) gestimmte Herr Pr. von Holzendorff uns alles wieder zu Schanden gemacht. Denn seine letzte Resolution, die er die Buchdrucker schriftlich wissen lassen, noch ehe er von hier abgieng, hat geheißen: Sie dürften auf ihr Ansuchen keinen neuen Befehl erwarten; weil es bei dem ersten sein Bewenden hätte. Mir selbst wußte Dieser Herr, als ich ihm zuletzt aufwartete, auf alle meine Ursachen, die ich vorwandte, nichts anders zu sagen: Als die Kirche wäre nicht goutiret worden; wenn ich aber auf der Börse reden wollte, so würde es gleich plädiret werden. Dafür bedankte ich mich aber gehorsamst und blieb lieber bei dem Auditorio philosophico.“

*) Extrait à Mr. de Holzendorff etc., (à Berlin ce 3. Juin 1740). — „Je suis fâché de ce que vous m'apprenez au sujet du Jubilé des Typographes, et de ce qu'on fait difficulté de leur permettre, de faire harangues au grand Collège de St. Paul. Il me semble, que la Typographie étant une des inventions les plus dignes de l'esprit humain, et qui sont le plus d'honneur à l'Allemagne; il me semble, dis-je, qu'il ne seroit que juste d'en honorer la memoire avec cela, et qu'une harangue prononcée à l'honneur d'un art si excellent, ne déshonneroit nullement une Université, qui ne seroit peut d'être jamais parvenue sans luy, à ce degrés de lustre, où nous la voions arrivée. La raison, qu'on allegue; savoir que l'Eglise de l'Academie ne distinée qu'aux harangues qui regardent l'Université, me paroit bien foible. Qu'est ce qui peut la regarder de plus près que l'Imprimerie, sans laquelle tous nos savans et peut-être toute cette Université seroient très peu connus en Europe? croiez moi, cher Pape; ceux qui nous ont allegué cet obstacle, ne l'on fait que par un mouvement, soit de Jalousie, ou de bêtise: Car j'y ai entendu autre-fois moi même, prononcer des harangues sur des Sujets, qui avoient bien moins de rapport à l'Université, que l'excellente Typographie. Mais enfin, qu'est-ce que cela me fait! Je ne suis ny Typographe, ny Academicien, me contentant de l'honneur d'être de coeur et d'Ame un Amateur de la Vérité.“

**) Dr. Bernh. Walther Marperger, Oberhofprediger in Dresden, gest. am 29. März 1746. D. H.

(Fortsetzung folgt.)

Berantwortlicher Redakteur: J. G. Stadler.

Bekanntmachungen.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[5918.] Heilbronn. Verkauf einer juristischen Bibliothek.

Die Relikten des Herrn Hofraths Schreiber dahier beabsichtigen, die von demselben hinterlassene Bibliothek von ca. 3000 Bänden mittelst öffentlicher Versteigerung zu verwerthen.

Diese Bibliothek enthält größtentheils vorzügliche juristische Werke, älterer und neuerer Zeit, ist in sehr gutem Zustande, und wird damit ein Verkaufsversuch im Gange am

Montag den 18. November 1839,
Vormittags 9 Uhr,

in dem bisherigen Locale gemacht werden.

Diehaber dazu werden unter dem Bemerkung hiermit eingeladen, daß der Katalog davon täglich bei Herrn Antiquar Streffer dahier eingesehen werden kann, und auch bei diesem vorläufige Offerten gemacht werden können.

Heilbronn, den 7. Octbr. 1839.

Königl. Würtemberg. Gerichts-Notariat.

A. W. Gröninger.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

Preußische Volks-Schul-Zeitung für das Jahr 1840.

Die von Dr. Kobitz redigirte **Pr. Volksschulzeitung** wird auch im nächsten Jahre wöchentlich erscheinen, und auf diese Weise ihren **achten** Jahrgang beginnen. Um dieser Zeitung die Gunst des Publikums zu erhalten und möglichst noch zu steigern, haben die Herausgeber sich entschlossen, den thätigen Sortimentsbuchhandlungen außer dem gewöhnlichen Rabatt von 25% auch noch auf **sechs** festbestellte Exemplare (gleichviel ob mit einem Male oder nach und nach) das **siebente gratis** zu geben. Handlungen, welche sich für die Volks-Schul-Zeitung verwenden wollen, werden gebeten, baldigst ihre Bestellungen **fest** oder à Cond. einzuschicken. Von dem Jahrgange 1839 wird eine mäßige Anzahl von gehefteten Exemplaren auf Verlangen à Cond. zu Diensten stehen.

Indem wir nochmals unsere Schulzeitung der thätigsten Verwendung den Herren Buchhändlern empfehlen, bemerken wir noch schließlich, daß eingesandte Freieremplare von pädagogischen Neuigkeiten möglichst schnell besprochen werden.

Für das Beilegen von 500 Anzeigen entnehmen wir 16 Gr. oder 20 Sgr. und Insertionen berechnen wir die gespaltene Zeile mit 1 gGr. oder 1½ Sgr.

Einsendungen jeglicher Art erbitten wir durch Herrn C. B. Polet in Leipzig unter unserer Firma

Expedition der Preuß. Volks-Schul-Zeitung in Berlin.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[5920.] Bei herannahendem Weih-nachtsfeste

mache ich auf das bei mir erschienene:

Nößelt's Lehrbuch der Weltgeschichte. 2. Auflage. Mit 3 Stahlstichen und 1 erläuternden Skizze. 3 Theile. gr. 8. 3 Thlr. 12 gGr. aufmerksam, wovon ich eine Anzahl in geschmackvollem Einband mit Einwand-Rücken und Rücken-Titel in Golddruck vorrätig stehen habe, von denen ich Ihnen das complete Exemplar von 3 Theilen

zu 4 ggr. 6 ggr. ord. à Cond.

offerire, mir bei möglicher Rücksendung in nächster Ostermesse aber für dieses Werk so wie für meine übrigen Artikel die sorgfältigste Verpackung ausbedinge, indem ich verborbene Exemplare durchaus nicht zurücknehmen werde, da bei mir die größte Sorgfalt auf deren Verpackung verwendet wird.

Leipzig, im Novbr. 1839. Ernst Fleischer.

[5921.] Bei Friedr. Amberger in Solingen ist so eben erschienen und wird auf Verlangen von Hrn. J. A. Brockhaus in Leipzig ausgeliefert:

Die Geschichte

des

brandenburgisch-preußischen Staates
nebst dem Stammbaum und der Genealogie unseres jetzt
regierenden Königshauses
für Schulen bearbeitet.
gr. 8. Pr. 4 ggr. geb.

Die Liebe des Volks zu seinem Vaterlande, zu seiner Verfassung und zu seinem erhabenen Herrscherhause zu entflammten, hat dem Verfasser die Feder geführt, und er glaubt seinen lieben verehrten Landsleuten hiermit einen guten Dienst erwiesen zu haben.

[5922.] Die bei mir erschienenen und allgemein als zweckmäßig anerkannten

Versendungslisten à nur 3 Gr. netto.

erlaube ich mir bestens zu empfehlen.

S. Volkmar.

[5923.] So eben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

**Die
Krankheiten des Herzens,
nach dem
Standpunkte der bisherigen Erfahrung,
für den
Gebrauch praktischer Aerzte bearbeitet
von
Dr. Fr. Cramer.**

Zweite Auflage.

J. C. Krieger's Verlagshandlung in Cassel.
gr. 8. 1839. geheftet (10 Bogen). — 20 g.

[5924.] ~~E~~ Anzeige für Historiker, Philologen, Archäologen und Juristen.

So eben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

**Untersuchungen
über
römische Verfassung
und
Geschichte**

von
J. Rubino, Professor in Marburg.
Erster Theil.

(Ueber den Entwicklungsgang der römischen Verfassung bis zum Höhepunkte der Republik.)

Cassel, in J. C. Krieger's Verlagshandlung. 1839.
gr. 8. (33 Bogen.) — 3 fl. 8 g.

[5925.] Von Francke und Silbert, Leben Jesu, prachtwerke mit 12 Stahlstichen ist die 5. Lief. verschickt. Die 6. (letzte) Lief. wird in einigen Wochen fertig und nur an diejenigen Handlungen expedirt, deren Rechnung rein abgeschlossen ist.

Leipzig, den 30. October 1839.

Jul. Wunder.

[5926.] Das von Commissarien E. Hochd. Nethes und E. Ministerii ausgearbeitete Gesangbuch ist so eben erschienen unter dem Titel:

Evangelisch-Lutherisches Gesangbuch, herausgegeben von E. E. Ministerium der freien Hansestadt Lübeck. Lübeck 1839 in Commission der v. Rohden'schen Buchhandlung. Preis 12 g. n.

Diejenigen Handlungen, welche sich hiervon Absatz versprechen, ersuchen wir, ihren Bedarf à Cond. gef. zu verlangen.

Lübeck, Novbr. 1839.

v. Rohden'sche Buchhandlung.

[5927.] Erschienen und versandt ist:

Lexicon manuale

graeco-latinum

in libros

Novi Testamenti.

Auctore

Carolo Gottl. Bretschneider.

Edictio tertia emendata et aucta.

4maj. cart. 58 Bogen. 5 fl.

Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

[5928.] Bei F. Kupferberg in Mainz haben die Presse verlassen und sind an alle Handlungen, die unverlangt Nova annehmen, bereits versandt:

Dörle, A., Palästina, oder das heilige Land zu Jesu und unsrer Zeit in engster Verbindung mit der evangelischen Geschichte. Von einem Vater im Abendzirkel seiner Familie beschrieben, und für Schule und Haus gewidmet. Mit 1 Charte von Palästina. 8. cart. Preis 1 fl. 8 g. oder 2 fl. 24 kr.

Jacobi, G. A., Beschreibung des gegenwärtigen Zustandes der Europäischen Feld-Artillerien. 6. Heft enthaltend: Beschreibung des Materials und der Ausrüstung der Nassauischen Feld-Artillerie. Mit 3 Steintafeln. gr. 8. geh. Preis 16 g. oder 1 fl. 12 kr.

Kölges, B., Anleitung zur Concentration der Weine und des Weintraubenmostes durch eine einfache, naturgemäße und rein mechanische Behandlung. Versiegelt. Preis 8 fl. oder 14 fl.

Lebrün, E., Lustspiele und Posse. Inhalt: Casanova im Fort St. Andre, Intriguenspiel in 3 Aufzügen. Der Wetterableiter, Posse in 2 Aufzügen. Die Holländer, Lustspiel in 3 Aufzügen. Zwei Männerstage für Einen, Posse in 3 Aufzügen. Preis 1 fl. 16 g. oder 3 fl.

Walloth, A., Erstes Gedächtniß-Buch für die Jugend. Zugleich Führer zu Religion und Tugend. Herausgegeben für Schule und Haus ohne Unterschied der Confession. 8. cart. Preis 14 g. oder 1 fl.

Weigand, Dr. F. L. R., Wörterbuch der Deutschen Synonymen. 2 Bände. gr. 8. Preis 4 fl. oder 7 fl. 12 kr.

Zur Beachtung!

Bei uns hat so eben die Presse verlassen:

Text, Uebersetzung und Beleuchtung

der

Cölnner Urkunde

von

Dr. Eduard Bobrik.

Mit einem lithographirten Facsimile der Unterschriften.
12. brosch. Preis 16 g. oder 1 fl.

Da wir diese Schrift unverlangt nicht versenden, so ersuchen wir die Sortimentshandlungen, ihren Bedarf von unserm Leipziger Lager zu verschreiben.

Zürich, den 1. November 1839.

Orell, Süßli & Co.

[5930.] Das so eben erschienene October-Heft der

Hamburgischen Lesefrüchte

enthält: Der Vater. — Carlo Broschi (Fortsetzung und Beschluss.) — Einiges aus dem Leben des Großveziers Kosrew-Pascha. — Die Blutrache der Corsikaner, von Montecolli. — Der Quäker und der Straßenräuber, von M. Fournier. — Eine Gespenstergeschichte, von Pitre Chevalier. — Aus dem Leben Cartouche's. — Die Feuerländer. — Lebensrettung des Abbé Godard, eine Episode der französischen Revolution, von Jonathan Duncan. — Der kleine Poinsett. — Die Kunst zu gefallen, von Eugene Sue. — Ibrahim Pascha. — Miscellen. (Der aus 4 Bänden à 26 Bogen bestehende Jahrgang kostet 6 fl. 16 g.)

Die Buchhandlungen Herold, Hoffmann & Campe, Nestler & Melle, Perthes, Besser & Mauke nehmen Bestellungen darauf an.

[5931.] **Statt Wahlzettel.**

Wir versenden so eben an die Handlungen, welche Nova annehmen, folgende neue Kinderbücher, welche sich durch Eleganz, gediengen Inhalt und billige Preise empfehlen und deshalb leicht verkauflich sein dürften:

Freundliches für freundliche Kinder

von 4 bis 6 Jahren von Friedrich Hoffmann. Ein Band, schön gebunden mit 20 Bildern. Preis 21 Gr. — 1 fl. 30 kr.

Das erste Lehrbuch für Kinder. Herausgegeben von August Gebauer. Ein Band, elegant gebunden mit 20 Bildern. Preis 21 Gr. — 1 fl. 30 kr.**Der neue Tausendkünstler und Magiker.** Die Beschreibung und Erklärung seiner Künste und vieler Merkwürdigkeiten der Natur und Kunst überhaupt, nach richtigen physikal., chemischen und mechan. Grundsätzen. Zum Nutzen und Vergnügen für Jedermann. Herausgegeben von Hofrat Dr. v. Poppe. Zweite sehr vermehrte und verbesserte Auflage mit Kupfern. Elegant gebunden. Preis 18 Gr. — 1 fl. 30 kr.

Zur Weihnachtszeit werden stets gesucht, auch von uns neben obigen neuern Werken wieder angezeigt:

Nebau, H., Volksnaturgeschichte. 1. Ausgabe mit 40 illum. Abbild. gebunden 4 Thlr. 6 Gr. 2. Ausgabe mit 40 schwarzen Kupfern 3 Thlr. 3. Schulausgabe ohne Kupfer 2 Thlr.**Zimmermann, W. J. A., das Meer, seine Bewohner und seine Wunder.** 2 Bde. Mit 14 Kupfern. geb. 2 Thlr. 16 Gr. — 4 fl. 48 kr. — der physikalische Jugendfreund. Ein Band, schön gebunden mit Kupfern. Preis 1 Thlr. 8 Gr. — 2 fl. 24 kr.**Hoffmann, K. Fr. B., Wandkarte der alten Welt für Schulen;** in 4 großen Blättern. Preis 2 Thlr. — 3 fl. 36 kr.

Stuttgart, Septbr. 1839.

Weise & Stoppani.

[5932.] Von dem in meinem Verlage erscheinenden Werke: **Herculaneum und Pompeji,** Vollständige Sammlung der daselbst entdeckten, zum Theil noch unedirten Malereien, Bronzen, Mosaiken u. s. w. Gezeichnet von H. Roux und A. Bouchet. 200 Lieferungen in gr. 8. mit 800 Kupfern und erläuterndem Texte.

versandte ich heute an alle Abnehmer die 53. — 60. Lieferung. Monatlich erscheinen vier Lieferungen, deren jede 5 gr. kostet. Hamburg, 22. Oct. 1839.

Johann August Meißner.

[5933.] Bei G. E. Frijsche in Leipzig ist so eben erschienen und wurde an alle solide Handlungen, welche Nova annehmen, versandt:

פָרְקִים אֶבְרַית**Die Sprüche der Väter,**

das älteste Denkmal der neuhebräischen Literatur. In der Ursprache zum Behufe akademischer Vorlesungen herausgegeben von

D r. I u l i u s S ü r s t.
8 maj. br. 4 gr.

אֲרֵי נִזְהָם**Streitschrift**

über die Echtheit des Sohar

und über den Werth der Kabbala, in 31 Kapiteln verfaßt von

Jehuda Arje da Modena.

Nach einer Handschrift zum ersten Male herausgegeben von

Dr. Julius Sürst,
Privat-Docent an der Universität zu Leipzig.
8. br. 1 f.

סְדֵר הַנְּדָה שֶׁל פֶּסְחָה

Auch unter dem Titel:

Die Pesach-Hagada

oder

Erzählungen von Israel's Auszug aus Egypten. Zum Gebrauche der beiden ersten Abende des Mazot-Festes. Von neuem wörtlich aus dem Hebräischen Originale verdeutscht. 8 gr.

Zille, M. A., Gesichte. Christlich-prophetische Gesänge. 8. br. 15 gr.

Dieses Letztere dürfte sich sowohl seines echt poetischen Inhalts als auch seiner eleganten Ausstattung halber, vorzüglich zu einem sehr passenden Weihnachtsgeschenk eignen.

[5934.] In unterzeichnete Buchhandlung ist erschienen:

Boston - Tabelle mit Bete - Tafeln

in Spielkartenformat mit Goldschnitt. Das Dz. 1 f.
Posen, 22. Oct. 1839.

Gebr. Scherk.

[5935.] So eben ist im Verlage von Bernh. Tauchnitz jun. in Leipzig erschienen:

Biblischer Wegweiser

in einer vollständigen Sammlung

christlicher

Predigten und Homilien

auf alle

Sonn- und Festtage des Kirchenjahres,

von

Dr. A. G. N u d e l b a c h ,

Consistorialrath und Superintendent.

Erster Band.

gr. 8. brosch. Preis 1 f. 12 gr.

[5936.] **S t a t t W a h l z e t t e l.**

Nachstehende Werke sind so eben von uns an alle Handlungen, welche unbedingt Novitäten annehmen und mit uns in Rechnung stehen, versandt worden:

Auslegung des speculativen Theiles des Evangeliums Johannis durch einen deutschen mystischen Theologen des XIV. Jahrhunderts. Aus einer deutschen Handschrift der K. Centralbibliothek in München, herausg. von Dr. J. G. V. Engelhardt. gr. 4. 6 Bogen. 16 pf. oder 1 fl. 12 kr. Dasselbe auf Velinp. 20 pf. oder 1 fl. 30 kr.

Engelhardt, Dr. J. G. V. (Kirchenrath und Professor an der Universität Erlangen), Dogmengeschichte. 2 Thle. gr. 8. 50 Bogen. 2 fl. 12 pf. oder 3 fl. 48 kr.

* Lösch, Dr. C. E. (Stadtpfarrer in Nenbrg.), christliche Morgen- und Abendbetrachtungen auf alle Tage des Jahres mit besonderer Berücksichtigung der Sonn- und Feiertage und der festlichen Zeiten. 2. Aufl. 2 Thle. gr. 8. 90 Bogen. mit 2 Stahlstichen und 2 in Stahl gestochenen Titeln. 3 fl. 18 pf. oder 6 fl. 45 kr. Zwei Halbfanzbände hierzu 12½ pf. oder 48 kr. netto.

* Dieses Werk bitten wir in nächster Messe nicht zu remittiren, sondern das Richtabgesetzte zur Disposition zu stellen, weil wir wünschen, daß es unsere Geschäftsfreunde stets lagern haben, und steht deshalb 1 Cr. gebunden mit Bergnügen auch fortwährend à Cond. zu Dienst.

** Pflug, J. (Oberlehrer in Culmbach), neueste Geographie nach stufenweis geordneten Kursen, enthaltend Bayern, Deutschland, die außerdeutschen europäischen Staaten und die übrigen 4 Erdtheile nebst einem kurzen Abriss der Geschichte Bayerns und Deutschlands für die Hand deutscher Schüler und Schullehrlinge. gr. 12. 10 Bogen. mit 1 Kärtchen. 28 kr. oder 7 pf.

** Ist nur an bayersche Buchhandlungen pro Novit. versendet worden, und ist eine neue Bearbeitung der 4. Aufl. von des Verfassers „das bayersche Vaterland“ vereinigt mit dessen „Geographie und Geschichte Deutschlands 2. Aufl.“ und vermehrt mit der Geographie der außerdeutschen Staaten und den übrigen 4 Welttheilen.

Diejenigen Handlungen, welche von obigen Werken keine Zusendung erhielten, sich aber Absah versprechen, wollen gefälligst à Cond. verlangen. Besondere Wahlzettel verschicken wir nicht.

Nürnberg, im October 1839.

Friedr. Korn'sche Buchhandlung.

[5937.] So eben erschien in meinem Verlage, und ersuche diejenigen Handlungen, welche unverlangt keine Nova annehmen, gefälligst zu verlangen:

Der Freihafen f. 1839. 4. Quartalheft. 1½ pf.

v. Keyserlingk, Denkwürdigkeiten eines Philosophen oder Erinnerungen und Begegnisse aus meinem seitherigen Leben. 8. geh. 1½ pf.

Clemens, Fr., Enghien, Herzog von Bourbon Tragödie. 8. geh. 18 pf.

Krüger, Dr. J. C., Reise d. Sachsen nach Böhmen und Österreich in besonderer Beziehung auf das höhere und niedere Unterrichtswesen. 1. Thl. gr. 8. geh. 1½ pf.

Fischer, Dr. u. Soetbeer, Dr., Griech. und Römische Zeittafeln. 1. Lief. gr. 4. geh. 1½ pf.

Altona, d. 25. October 1839.

J. S. Sammerich.

[5938.] **E r k l ä r u n g .**

Der unterzeichnete erklärt hiermit, in Folge gütlicher Verständigung, daß der von der Buchhandlung Meyer & Zeller in Zürich veranstaltete Verkauf seines Werkes:

Die Krankheitsfamilie Hypoësis, von jetzt an mit seiner vollkommenen Zustimmung statt finde. Da sich wegen der Entfernung des Druckorts von dem Verfasser mehrere Druckfehler eingeschlichen haben, so ist von dem Unterzeichneten selbst ein Verzeichniß derselben nach sorgfältiger Durchsicht des Werkes verfertigt worden und wird dem letztern beigegeben und nachgeliefert werden.

Passau, im October 1839.

Dr. Eisenmann.

Gestützt auf vorstehende Erklärung erlauben wir uns, daß Publikum neuerdings auf genanntes Werk aufmerksam zu machen. Wir beziehen uns auf dasjenige, was wir schon früher zur Empfehlung derselben gesagt und fügen noch bei, daß wir, dem ausdrücklichen Wunsche des Herrn Verfassers gemäß, den Preis auf 2 fl. 5 pf. oder 3 fl. 54 kr. herabgesetzt haben. Zürich, im October 1839.

Meyer & Zeller.

[5939.] **S o e b i l d ' s c h e R e i h e.**

Bibliothek englischer Lustspieldichter. 2. Bändchen; Georg Farquhar's dramatische Werke, deutsch bearbeitet und mit einem Vorworte von Siegm. Frankenberg. Inhalt: Das beständige Ehepaar. — Stuherlist. 8. 1839. 16 Bogen. geh. 18 pf.

J a h r e s z e i t e n.

Eine Vierteljahrsschrift, der Unterhaltung und der Besprechung von Zeitinteressen gewidmet. Unter Mitwirkung der ausgezeichneten Schriftsteller herausgegeben von O. Marbach. Herbst 1839. Mit Beiträgen von L. Schefer, Henr. Hanke, R. Morning, Jachmann, Kahlert, dem Herausgeber und einem ungenannten, aber dem deutschen Publikum wohlbekannten Dichter. 8. Velinp. in eleg Umschlag 1 fl. 8 pf.

S ch u l a t l a s d e r n e u e r e n E r d k u n d e

für Gymnasien und Bürgerschulen. Nach den Forderungen einer wissenschaftlichen Methode des geographischen Unterrichtes bearbeitet und zusammengestellt von Dr. G. Vogel, Director der verein. Bürgerschulen zu Leipzig. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Kl. Fol. 15 col. Blätter. cart. 1 fl. 8 pf.

[5940.] **E r z ä h l u n g e n v o n W. Heidelberg 1838 verkaufen wir**

jetzt für 9 pf. mit 33½ Rabatt. Der Ladenpreis war 20 pf.

J. Erdmann & Müller.

[5941.] **Joh. F. Hartknoch offerirt:**
Jahn's bibl. Geschichten ic. Neue Aufl. à 8 pf. sächs. baar.

[5942.] Von uns ist auf feste Rechnung zu beziehen: C. v. Hochstetter, R. Pr. Stallmeister, Dirig. der Königl. Ober-Marschts-Bahnen, Militair- und Civil-Reiter-Schule neuerer Zeit ic. Preis 2 fl. 20 pf. ord. Berlin, Oct. 1839.

Vereins-Buchhandlung.

- [5943.] Unterm 1. Oct. versandte ich als Neuigkeit:
Agardh, recensio specierum generis Pteridis. 8. (in
comm.) geh. 16 $\text{gr}.$
M. T. Ciceronis de officiis libri tres ed. O. Bred-
berg. gr. 8. (in comm.) 12 $\text{gr}.$
Einert, Dr. E., R. sächs. geh. Justizrath, das Wechsel-
recht nach dem Bedürfnisse des Wechselgeschäfts im 19.
Jahrhundert. gr. 8. 3 $\text{gr}.$
Niebuhr, B. G., Brief an einen jungen Philologen.
Aus Niebuhrs Briefen besonders abgedruckt und mit
einer Einleitung und Anmerk. herausg. von Dr. R. G.
Jacob. gr. 8. 1 gr 6 $\text{gr}.$
Petersen, A., die Idee der christlichen Kirche. Zur wiss-
schaftl. Beantwortung der Lebensfrage unsrer Zeit.
I. Heft, analyt. krit. Theil. In besond. Bezug auf
„Rothe's Anfänge der christlichen Kirche. I. Buch.“
gr. 8. 1 $\text{gr}.$
Weinlig, Dr. A., die Pflanzenchemie, ein Handbuch
für Aerzte und Apotheker. Unter theilweiser
Zugrundelegung von „Thomson's organic chemistry“
und mit Benutzung der besten Quellen. gr. 8. 4 $\text{gr}.$
- S. C. W. Vogel in Leipzig.

[5944.] Im Verlage des Unterzeichneten erschienen so eben:
Sechs brillante Schotten-Tänze,
für das Pianoforte componirt von Carl Kiese-
waler. Preis 8 $\text{gr}.$

Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen gef.
verlangen. Auf fest verlangte 6 Exemplare gebe ich ein
Frixiemplar, und gegen baar 50 $\%$, in Rechnung 33 $\frac{1}{2}$ $\%$
Rabatt.

Baußen, 30. Octbr. 1839. S. A. Reichel.

[5945.] Bei G. Westermann in Braunschweig ist so eben
erschienen:
Leipzig und seine Umgebungen. Mit
Rücksicht auf ihr historisches Interesse. Nach
Originalzeichnungen von Winkles und Verhas. In
Stahl gestochen von den vorzüglichsten Englischen
Künstlern. Text von Dr. C. Ramshorn. Royal-
Quart in farbigem Umschlag. Preis pro Heft mit 2
Ansichten und Text 8 $\text{gr}.$ (Fortsetzung monatlich.)

Ich versende dieses Werk nicht allgemein pro nov. und
ersuche die Handlungen, welche noch nicht verlangt haben und
sich Absatz davon versprechen, dieses baldigst zu thun.

[5946.] Bücher und Zeitschriften, welche geheftet und
gut gehalten gegen baar zum Verkauf ausgeboten werden:
1 Raumer, histor. Taschenb. 1837 u. 1838. geb. 2 $\text{gr}.$ —
1 Sommer, geograph. Taschenb. 1838. 1 = —
1 Maltens Biblioth. 1837 u. 38. broch. 4 = 16
1 Miscellen 1837 u. 38. broch. 2 = 20
1 Minerva = = = 3 = 10
1 Morgenblatt = = = 5 = —
1 Blätter f. lit. Unterh. (Brockhaus) 1837 u. 38. 5 = 10

24 $\text{gr}.$ 8

Zusammen genommen für 16 $\text{gr}.$
Wienbraß'sche Buchhdl. in Torgau.

- [5947.] Bei G. D. Barasch in Berlin ist so eben erschienen
und pro nov. versandt:
Dämmerungen. Erzählungen und Novellen
von Ludwig Kossarski. 2 Bdch. 8. brosch.
Preis 2 $\text{gr}.$
Handlungen, die keine Nova annehmen, wollen gef.
verlangen.

- [5948.] Bei Eduard Anton in Halle ist so eben erschien-
nen und als Neuigkeit versandt worden:
Elias, Wilh., Romantische Bilder der Gegenwart.
Erster Theil. Söhne der Zeit. 8. 16 $\frac{1}{2}$ Bogen. Belinp.
geh. 1 gr 8 $\text{gr}.$
Kurtze, Dr. G. A., de petrefactis quae in schisto
bituminoso Mansfeldensi reperiuntur. 4. 5 Bogen.
Mit drei Steindrucktafeln. geh. 16 $\text{gr}.$, netto 12 $\text{gr}.$
Leo, Dr. H., Lehrbuch der Universalgeschichte zum Ge-
brauche in höheren Unterrichtsanstalten. Vierter Band.
Der Neueren Geschichte 2. Hälfte enthaltend. gr. 8.
49 Bogen. 3 gr 3 $\text{gr}.$
Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen gefäl-
ligt ihren Bedarf à Cond. verlangen.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

- [5949.] Treuttel u. Würth in Straßburg suchen mit der
Bitte um Anzeige des Preises vor der Zustellung:
1 D. S. von Madai, vollständiges Thalerkabinet. 3 Thle.
und 3 Fortsetzungen. Königsberg 1765—69.
1 Ezekoniz, Gestützkunde.
1 Staatskalender oder Adresshandbuch für das G. H. Baden.
1 do. Sachsen-Weimar.
1 do. H. z. Sachsen-Meiningen.
1 do. Nassau.
1 Exercit-Reglement für das Königreich Sachsen.
1 Hammer, Geschichte des osmanischen Reichs. Erste
Ausg. Bd. 1. 5 u. 10 apart. Pesth 1827—29—32.
(Dagegen können wir mit den Bänden 2. 3. 4. 6. 7. 8
zum Theil in mehreren Exemplaren dienen.)
1 Odeleben, Napoleons Feldzug in Sachsen. 1. Theil.
Dresden 1817.
1 Bergmann, Peter der Große. Bd. 5 u. folg. Mitau.
1 Thunberg, Untersuchungen über die alte Geschichte eini-
ger nordischen Völker. Berlin 1772.
1 Heyden, entomolog. Beiträge. Frankfurt 1838. (?)
1 Müller, commentatio hist. de genio, moribus et
luxu aevi Theodosiani. Leipzig 1797.
1 Illiger, Magazin der Insektenkunde. 6 Bde. Brau-
schweig 1802—5. ob. Bd. 6 apart, welcher vergriffen.
1 Matthaei glossaria graeca minora et alia anecdota.
Riga 1774.
1 Stunden der Andacht. 15. oder 16. Aufl. (in einem
Bande). Lieferung 1. 2. 3. apart.

- [5950.] Die H. Reinersche Buchhandl. in Glogau sucht
billig, wenn auch schon gebraucht:
1 Transatlantische Skizzen, sowie sämmtliche von dem
Verfasser der „Transatlantischen Skizzen“ herausgege-
benen Werke.

[5951.] Wer von
de Montecuculi, *mémoires*, divisés en trois livres.
Amsterdam 1746.
die Ausgabe in lateinischer Sprache besitzt, wolle mir
es gef. nebst Preisangabe anzeigen.
Carlsruhe.

Groos'sche Buchh.
A. Bielefeld.

[5952.] Die literarisch artist. Anstalt in München sucht
unter vorheriger Preisangabe:
1 Schelling's Transcendentaler Idealismus.

[5953.] G. A. Reyher in Mitau sucht:
1 Pharmaceutisches Centralblatt. Jahrg. 1834. 2. Halbj.

[5954.] J. J. Böhne in Cassel sucht unter Preisangabe:
1 Alemannis fragmenta ed. Welcker.

[5955.] Die Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen sucht
antiquarisch und bittet um vorherige Preisangabe:
1 Dya-Ma-Sore, od. die Wanderer. (Roman.) 5 Thle.
m. Kpfen. 8. 1800. Schaumburg in W.

[5956.] Fr. Schultheß in Zürich sucht mit Bitte um vor-
herige Preisangabe:
1 Bleichrodt, architekt. Lexikon. 3 Bde. Voigt. 1830 u. 31.

[5957.] C. Wild u. Sohn in Lemberg suchen billig, bitten
jedoch um vorherige Preisangabe:
1 Bertuch's Bilderbuch X—XV. Bd. mit colorirten Ab-
bildungen.

[5958.] S. Anhuth in Danzig sucht:
1 Livius. 8. 1826. Teubner. fein Papier, gut erhalten.

[5959.] Die Edler'sche Buchhdl. in Hanau sucht:
1 Schleiermacher, Predigten 4 Bde., jedoch die letzte Aufl.
(Reimer) fehlt beim Verleger.

[5960.] Zu einem billigen Preis suche ich, aber vorher ges.
Angabe:
Ochsenheimer, die Schmetterlinge von Europa, complet.
Fleischer.
Schreber's Beschreibung der Grasarten. 2 Thle. mit eol.
Kpfen. Vogel.
Frankfurt, den 30. Oct. 1839.

Carl Koerner.

[5961.] Franz Wimmer in Wien sucht:
Breviarium romanum. 4. Campidonensis. 795.
gebunden oder ungebunden, wenn es nur ein reines Exemplar
ist, und im Preise billig, kann es ohne vorherige Anzeige ge-
sendet werden.

[5962.] Die Schulbuchhandlung in Braunschweig sucht
unter vorher. Anzeige:
1 Egerer, Grundsätze des Forstrechts. Knodel in Aschaf-
fenburg.

[5963.] Dehmigke u. Niemischneider in Neu Ruppin
suchen unter vorheriger Anzeige des Preises:
1 Marburg, Abhandlung von der Fuge. 2 Bde. mit Kpf.
Berlin 1753 oder Kühnel in Leipzig.
1 Kirnberger, die Kunst des reinen Sanges in der Musik,
5 Abtheilungen. Rottmann 1779.

[5964.] Die Greuzbauer'sche Buchhandlung in Carlsruhe
sucht billig und bittet um Preisangabe:
1 Lithographirte Copien von Original- Handzeichnungen
berühmter alter Meister der italienischen Schule, aus der
Sammnung des Erzherzogs Carl von Österreich. 3. u.
folg. Lieferungen. (Wien, Förster.)

1 Thibaut, Linien-Perspective, übersetzt von Reindel. 1.
2. Lief. apart. Schrag.
1 Masden Historia critica de Espana. Tom. 12 apart.
1 Herrera Historia general del Mundo. vol. 3 apart.
1 Bantiste Diamante Comedias. 4. 1670.

[5965.] Albert Pfeiffer in Solingen sucht billig:
1 Raynal, Geschichte der Besitzungen und Handlung der
Europäer in Indien.
1 Weit Weber, Sagen der Vorzeit. 2. Bd. apart.

[5966.] Jos. A. Finsterlin in München sucht billig und
bittet um Zusendung:
1 Stunden der Andacht. 16. Aufl. 1—5. Lief.
1 Funke, Naturgeschichte. 1. Bd. 3. Aufl. 1799.
6 Eiselen, Kenntniß d. Dorfwesens. 2 Bde. 1802 u. 11.

[5967.] Polet in Leipzig sucht und bittet um Preisangabe:
1 Hüffel, üb. d. Wesen und Beruf d. evang. Geistlichen.
3. Aufl. 1. Thl. Gießen.
1 Calvini institutio ed. Tholuck. 2. Thl. Berlin.

[5968.] Tandler & Schaefer in Wien suchen unter vor-
heriger Preisangabe:
1 Wolny, histor. Taschenbuch. (Brünn.) 1. Jahrgang.
1 Pruzum über die Posteriora. (Leipzig).

[5969.] E. S. Mittler in Berlin sucht, unter Preis-
angabe:
zu 1 Rotteck, Weltgeschichte. Achte Auflage. IX. Bandes
1. Abthlg.

[5970.] Franz Scheib in Prag sucht billig unter Preis-
angabe:
1 Rotteck, allgemeine Geschichte ic. 6. Auflage. Band 7
— 9. enthaltend die Geschichte der neuern Zeit.

[5971.] Joh. Millikowski in Lemberg sucht unter vor-
heriger Anzeige:
1 Kaufuß, Geist der polnischen Sprache.

Tausch - Anerbietungen und Gesuche.

[5972.] S. Schletter in Breslau offerirt gegen gute ihm
brauchbare Bücher in Change:
1 Lingard, histoire d'Angleterre, traduit par Rou-
joux. 10 vol. 8. Paris. 1825. f. 20 φ . 1 Machiavel oeuvres complètes, traduites par Périès.
10 vol. 8. Paris. 1823. f. 20 φ . 1 Hinschius,
juristische Wochenschrift für die Preußischen Staaten.
Jahrg. 1835—38. Gut geb. für 16 φ . Kraus,
Staatswirthschaft. 5 Bde. 1837. 8. für 3 φ . 1 Kampf,
Fahrbücher. 88 Hefte für 88 φ . 1 Kampf Annalen.
9 Jahrg. 1817—35. f. 27 φ . 1 Vasari, vite de piu
eccellenti pittori scultori et architetti. 7 vol. 4. Li-
vorno 1767. eleg. cartonnirt für 20 φ . 1 Guicciar-
dini, istoria d'Italia. 4 vol. 4. Friburgo 1775.
f. 14 φ .

[5973.] Change-Anerbieten.

Über einen großen Theil unserer Verlagsartikel, die wir in Change offeriren, haben wir einen Katalog drucken lassen und an die Mehrzahl der Buchhandlungen versendet. Wir bitten die verehrlichen Handlungen, die zu einer Handchange mit uns geneigt sind, daraus gefäll. zu wählen und uns ihre Verlagskataloge zur Gegenwahl einzusenden. — Wer bei Versendung unsers Changekatalogs übergangen sein sollte, beliebe gefäll. zu verlangen.

Leipzig, d. 4. Novbr. 1839.

Lehnhold'sche Buchhandlung.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[5974.] Uebersetzungsanzeige.

Bei mir erscheint:
Melchior par Camilla Bodin. Aus dem Franz. übersetzt
von Sanny Tarnow.

Leipzig, 2. Novbr. 1839.

Th. E. Kollmann.

Auctions-Anzeige

[5975.] So eben ist das Verzeichniß der 2. Abtheil. von den Doubletten der Universitätsbibliothek zu Leipzig, welche am 7. Jan. 1840 u. f. L. öffentlich versteigert werden sollen, erschienen und versandt. Ich empfehle mich Ihnen bestens zur Besorgung Ihrer Aufträge, sowohl für diese als auch für die folgenden hier vorkommenden Bücher-Auctionen, und werde Ihr Interesse dabei auf das Sorgfältigste wahrnehmen. Kataloge sind stets bei mir zu haben.

Leipzig, den 31. October 1839.

T. O. Weigel.

Zurück verlangte Bücher u. s. w.

[5976.] Um baldigste Remittirung
der „Zeitschrift für das deutsche Recht“, herausgegeben von
Reyscher und Wilda“, welche zu fehlen anfängt, bittet dringend und ergebenst

Otto Wigand.

Leipzig, den 7. Novbr. 1839.

[5977.] Dringende Bitte um Zurücksendung.

Das im Mai d. J. pro novitate von mir versandte
„Leben Höfers“
ist über Erwarten viel nachverlangt worden; ich habe kein Expl. mehr vorrätig und ersuche daher alle, welche noch Expl. ohne Hoffnung auf Absatz liegen haben, um gütige schleunigste Zurücksendung franco Leipzig, damit ich die noch unerledigten Bestellungen bald ausführen könne.

Bremen, d. 25. Oct. 1839.

W. Langewiesche.

[5978.] Bitte um Rücksendung.

Wer von „Nierisch Kinderschriften“ Exemplare ohne Aussicht zum Absatz auf dem Lager hat, würde uns durch recht schleunige Remission derselben sehr verpflichten.

Berlin, 1. Nov. 1839.

Vereins-Buchhandlung.

6r Jahrgang.

[5979.] Jos. A. Finsterlin in München bittet um Rücksendung von
de Taillez, Grammatik. 1. Heft,
wo solche unnütz lagern. Nach Erscheinen der neuen Auflage
(Anfang d. J.) nehme ich kein Exempl. zurück.

Vermischte Anzeigen.

[5980.] Die Tapeten-, Fenstervorzeher-, Buntpapier- und
Lederwaarenfabrik

von
C. A. Wolff in Berlin,
Blumenstraße Nr. 4.

empfiehlt sich mit Lager und Anfertigung aller Sorten Papiere in Gold und Silber, platt und gepreßt, Gold, Silber, Satiné und Glacé-Moiré, uni und bedruckt, velouté, satiné, ombré und apretiert, mit und ohne Pressung, desgleichen mit und ohne Gold, Silber- und Farbendruck, in Maroquin, Chagrin, Titel- und vergleichene Papieren, sowie alle Sorten zur Blumenfabrication in den brillantesten Farben, die bis jetzt nur in Zeugen vorhanden waren. Ferner mit allen Sorten fein weißen und couleurten Glacé- und Kreide-Karten-Papieren, schwarzem und weißem Papier-Pergament, durchaus waschbar, Rost-, Pug- und Sandpapieren, gepreßten Deckeln in verschiedenem Genre und allen Größen, in feinem Leder und Lederpapier. Ferner mit allen Gattungen Papier-Tapeten ic. uni und satinirt, mit und ohne Farben-Druck in den schönsten und haltbarsten Farben. Besonders erlaubt sich dieselbe auf ihre durchaus acht Purpur-Tapeten in Velouté, mit und ohne Vergoldung aufmerksam zu machen, da dieselben wohl nichts in Rücksicht der Dauer und des Feuers der Farben zu wünschen übrig lassen; auch mit jeglicher Art Fenster- und Ofenvorzeher, in Velouté mit und ohne Vergoldung in den neuesten Mustern.

Aufträge und Bestellungen werden aufs Pünktlichste pr. compt. mit 3% Sconto oder mit viermonatlichem Credit ausgeführt.

[5981.] Subscribers auf die Festausgabe des
Nibelungenliedes, bei O. u. G. Wigand.

(Fortsetzung).

- | | |
|--|--|
| 1732. — Herr August von Kloeber, Professor u. Geschichtsma- | ler, Mitgli. d. k. Acad. d. Künste in Berlin. Gropius. |
| 1733. — C. A. Zippel, Kaufmann ebendas. | ebenders. |
| 1734. — Graf von Redern in Mannheim. Bensheimer. | |
| 1735. — Julius Amort, Gymnasiast in Danzig. Gerhard. | |
| 1736. Se. Excell. Joseph Graf und Herr von Zierotin, k. k. Kammerherr und Geheimer Rath | Göttingen |
| 1737. — Herr Johann Ohral in Brünn. | |
| 1738. — Carl Freiherr von Sterneck, k. k. Beamter ebendas. | Göttingen |
| 1739. — Friedrich von Ahlefeldt, Baron von Dehn, Gutsbesitzer auf Wolfshagener Hütten. | Univers.-B. in K. |
| 1740. Se. Excell. Herr von Kutschkoffski, wirtl. Staatsrath u. Ritter, Präsident d. Academie zu Wilna. | Lucas. |
| 1741. — Herr Krüger, Regierungsrath in Minden. Körber. | |
| 1742. — Karl Sieveking, Syndikus in Hamb. Herold. | |
| 1743. — J. F. Mondiens, Ober-Polizeirath, Ritter ic. | |
| 1744. — Baron von Korff auf Sernaten in Kurland. | ebenders. |
| 1745. — von Münchhausen, Landrat in Colleba. | Rehber. |
| 1746. — Dr. Meineke, Director des Joachimthalschen | Großmann. |
| | Mylius. |

181

1747.	Herr G. Graf von Burghaus, Landschafts-Director auf Laasan.	Hesse.	1787. The Most Noble The Marquis of Northampton, President of the Royal Society.
1748.	— Julius Bertelsmann, Kaufmann in Bielefeld.	Helmich.	1788. The Honorable Charles Howard.
1749.	— Graf Anton von Törring-Minucci, königl. bayer. Kammerherr in München.		1789. Philip Pusey, Esq. M.P.
1750.	Se. königl. Hoheit Maximilian, Kronprinz von Bayern.		1790. Miss Charlotte Austin.
1751.	Herr C. A. Nigmann, Buchdruckereibesitzer in Tüstrin.	Enslin'sche B.	1791. W. C. Macready, Esq.
1752.	— Graf H. von Ranzow in Stralsund.	Löffler.	1792. W. Boxall, Esq.
1753.	— J. Bethmann, Director des Stadt-Theaters in Rostock.	Löffler.	1793. G. R. French, Esq. Chancery Lane.
1754.	— G. von L'Eftocq, k. preuß. Oberstleut. a. D. auf Ober-Reudorf.	Heyn'sche B.	1794. Adolphus Davis, Esq. Leeds.
1755.	Herren Burmeister & Stange, Buchh. in Berlin.		1795. Moritz Cronau, Esq. Leeds.
1756.	Herr Carl Eisendecher, kön. hann. Amts-Assessor in Lauenau.	Helwing.	1796. Edward Charlton, Esq. M.D. Newcastle.
1757.	— Adolph Oswald Blumenthal, Kammergerichtsrath in Berlin.	Tonas.	1797. Frederick Squire, Esq. East.
1758.	— von Auerswald-Roedersdorf, Ober-Bürgermeister u. Ritter mehrer Orden in Königsberg in Preußen.	Bornträger.	1798. Miss Austin.
1759.	— Freiherr von Speth, Rittmeister in Zwifaldendorf.	G	1799. Dr. Williams. Bath.
1760.	— J. Spritsler, Pfarrer in Empfingen.	K	1800. William Long, Esq. Bath.
1761.	— Wirth, Advocat in Sigmaringen.	K	1801. G. L. Wood, Esq. Bath.
1762.	— Dr. Suttinger, Medizinalrath in Posen.	G	1802. Joseph Snowe, Esq.
1763.	— Boy, Landgerichtsrath ebendas.	G	1803. E. Winstanley, Esq. Poultry.
1764.	— Klebs, kön. pr. Ober-Negierungsrath und Director der General-Commission ebendas.	G	1804. Count Emile Boratyński.
1765.	— Graf R. von Skorzewski, Gutsbes. u. Mitglied mehrer gelehrten Gesellschaften in Czerniejekow.	G	1805. Charles Souchay, Esq. Manchester.
1766.	— von Normann, Kammergerichts-Assessor in Goldin.	Mittler.	1806. Herr de Doubrovitski, Dr. med. & chirurg., Professor an der Universität zu Kasan.
1767.	Mr. D. Nutt, Bookseller. London.	Asher & Co.	1807. Die Expedition des Hamburger unparteiischen Correspondenten.
1768.	Herr Louis Sommerbrodt, Kunsthändl. in Breslau.		1808. Herr Edward Ross in Hamburg.
1769.	— Richard Dammers, Bischof von Tiberias, Weihbischofu. Domprobst, Ritter c. in Paderborn. Winkler.		1809. — G. S. Boenack, Dr. med. u. chirurg. in Altona.
1770.	Se. Durchlaucht Friedrich, Prinz von Carolath auf Saabor bei Grünberg.	Levysohn.	1810. — Johann Wilh. Delsner, königl. geh. Commerzien-Rath u. Ritter des roth. Adlerordens in Breslau.
1771.	Herr Baron Theodor von Sacken, Ober-Hofgerichts-Advocat in Mitau.	Reyher.	1811. — Sohr, Ober-Negierungsrath ebendas.
1772.	— Hermann, Erbgraf zu Stolberg-Wernigerode in Ilsenburg.	Helm.	1812. — Ast, Stadtgerichtssekretär ebendas.
1773.	— Dagobert Oppenheim in Halberstadt.		1813. — Gustav Beyer, Buchhalter ebendas.
1774.	— Baron von Apel auf Trautschchen.	B. Hermann.	1814. — Wilh. Santer, Lithograph ebendas.
1775.	Frau v. Dörnberg, geb. v. Malzburg, Regierungs-Directorin in Marburg.		1815. — F. G. Nordmann, dessgl. ebendas.
1776.	Herr Carl Christoph Hüter, Professor u. Dr. der Medizin ebendas.	Gmert.	1816. — Adolph Lange, Typograph ebendas.
1777.	— Dr. Karl Wilh. Justi, Ober-Consistorialrath, Superintendent u. Prof. d. Theologie ebend.		1817. — Wilh. Langner, dessgl. ebendas.
1778.	— Carl Schone, Probst zu Schlieben.	Zimmermann'sche B.	1818. — Guido Porsch, dessgl. ebendas.
1779.	— David Wihl, Kaufmann in Wevelingen.	Eisen.	1819. — Wilh. Gärtig, dessgl. ebendas.
1780.	— Wm. Blank-Hauptmann, Kaufmann in Elberfeld.	Schönian.	1820. — Wilh. Junge, dessgl. ebendas.
1781.	— C. Blanquart, Handlungs-Disponent in Königsberg.	Bon.	1821. — Die Wilh. Gottl. Korn'sche Buchhandlung.
1782.	— Ferdinand Krebs, Hoffschuhfabrikant in Berlin.	Ameling.	1822. — Herr F. A. Voigt, Disponenten der B. G.
1783.	— M. Pichler, k. k. Gubernialsekretär in Grätz.	Damion & Gorg.	1823. — F. W. Möbius, Korn'schen Buchhdg.
1784.	— B. G. Ritter von Pittoni, k. k. Truchsess u. steyer. Landstand		1824. — Adolph Siegmund, Steinschneider in Breslau.
1785.	— Ignaz Graf von Utterns, Landeshauptmann in Steyermark.		1825. — G. Bernhardt, Factor des Neusilber-Walzwerks in Behdenick. Dehmigke & Niemtschneider.
1786.	— Freiherr von Hingenau, k. k. Kämmerer u. Gubernialsekretär in Grätz.		

C. & H. Senior, London.

Herr.

M. G. Rorn in Breslau.

[5982.] Zur gefälligen Beachtung.

Denjenigen Handlungen, welche bis Mitte November d.J. die Rechnung von 1838 nicht völlig berichtet haben werden, können wir weder die Fortsetz. ihrer zu empfangenden Zeitschriften, noch ihre Verlangszettel expedieren.

Leipzig, im Oct. 1839.

Baumgärtner's Buchh.

[5983.] **Zur gefälligen Nachricht.**

Die Unterzeichneten finden sich veranlaßt, zur Vermeidung von Collisionen hiermit ausdrücklich zu erklären, daß sie keine Nova-Sendungen und Fortsetzungen — Zeitschriften u. dgl. ausgenommen — in Rechnung 1839 mehr gutbringen können, die nicht bis zum 15. December d. J. spätestens in den Händen ihrer Commissionäre in Leipzig oder Frankfurt a. M. sind.

Köln, im Oct. 1839.

J. P. Bachem.

M. DuMont-Schauberg.

L. Kohnen.

J. C. Renard.

Nommerskirchen's Buchh.

J. G. Schmitz.

P. Schmitz.

[5984.] Zur Errichtung einer Leihbibliothek wünsche ich Anläufe gegen baare Zahlung zu machen. Die betreffenden Herren Verleger verpflichten mich durch baldige Einsendung ihrer Kataloge und Angabe der billigsten Bedingungen. Durch Hrn. C. H. Reclam in Leipzig zu machen.

Rees, im November 1839.

Joh. Hellraeth.

[5985.] Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich, im Auftrage des hiesigen Stadtgerichts, den Verlag von C. Günz hier für dessen Rechnung auf feste Bestellung ausliefern werde.

Alle für die genannte Firma bestimmten Gelder, Zettel, Packete &c. bitte ich an meine Firma abliefern zu wollen.
Leipzig, 4. Nov. 1839.

A. Brandes.

[5986.] **Den Herren Verlegern zur gefälligen Beachtung.**

Wir bitten, uns schmunzigst, Behufs der kritischen Besprechung in der Zeitschrift „Das Nordlicht“, alle neuen literarischen Erscheinungen gratis zuzusenden.

Wir glauben, Ihnen von einer solchen Recension in der genannten originellen Zeitschrift einen um so größern Erfolg versprechen zu können, als es sich die Redaction zur Pflicht gemacht hat, alle neuen, besseren Erscheinungen sofort nach Empfang — also zu einer Zeit zu besprechen, wo das Interesse dafür noch rege ist und wo Recensionen günstig auf den Absatz wirken. Es verdient dieser Umstand gewiß Beachtung, da die meisten Zeitschriften die Kritiken so spät und erst dann bringen, wenn die recensirten Werke bereits durch andere ähnliche Erscheinungen verdrängt sind, was jetzt bei der Masse der Literatur leider nur zu bald geschieht.

Leipzig, im Oct. 1839.

Gebhardt & Reisland.

[5987.] **Verlagsanerbieten.**

Für den zweiten Jahrgang meines bei den Herren Schiller & Rohlfsh (literarisches Museum) unter dem

Titel „Dramatische Bilder“ erschienenen Almanachs suche ich einen Verleger. Das Manuscript, diesmal bloß aus Originalien bestehend, liegt zur gefälligen Ansicht bereit bei Leipzig, im Oct. 1839.

Dr. Adolph Mettler.
Fleischergasse 219.

[5988.] **Novitäten betreffend.**

Da ich bis zum heutigen Tage keine Novitäten angenommen habe, so erlaube ich mir die Bemerkung, daß man mir von jetzt an (jedoch nur über Leipzig) alle wissenschaftliche Werke in duplo einsenden wolle; von neuen orientalischen Werken erbitte ich mir stets 5 Expl. à c.

Bonn, d. 1. Novbr. 1839.

H. B. König.

[5989.] Die sämmtlichen Vorräthe einer nicht unbedeutenden Anzahl von gebundenen Jugendsschriften und Gesellschaftsspielen in Etui, im Ladenpreise 10,500 pf. betragend, sollen mit Verlagsrecht billig verkauft werden. Darauf Reflectirende wollen sich gef. unter der Chiffre P. Nr. 100 an die Redaction dieses Blattes wenden.

[5990.] **Eine Leihbibliothek**

welche aus circa 3000 Bänden besteht, mit den besten Erzeugnissen der belletristischen Literatur versehen, gleichförmig neu in Pappe gebunden, und bis jetzt von keinem Leser berührt worden ist, steht um den billigen Preis von ca. 500 pf. also à Band circa 4 pf. netto baar durch mich zu verkaufen. Der Besitzer hat während des Sammelns derselben einen andern Erwerbszweig gewählt, und will daher mit bedeutenden Opfern den ganzen Vorrath, wie aus der Annonce erhellt, loschlagen.

A. Stiese in Leipzig.

[5991.] **Gesuchte Stelle als Lehrling.**

Der Sohn eines Predigers, 19 Jahre alt, welcher sich früher dem Studium der Theologie widmen wollte, und deshalb bisher ein gutes Gymnasium besuchte, wünscht, da sein Vater, bei zahlreicher Familie, ihn dabei nicht gehörig unterstützen kann, den Buchhandel zu erlernen. Diejenigen Prinzipale, am liebsten im nördlichen Deutschland, welche auf diesen gutgearteten jungen Mann reflectiren möchten, erfahren das Nähere bei Ch. E. Nollmann in Leipzig.

Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.

Französische Literatur bis 19. October.

* (Aubé) le Brahmane. 2. publication. gr. in-8. Paris et Strasbourg, Levrault. br. 1 pf.

* (—) lettre du Brahmane à MM. les Archevêques et Evêques de France. gr. in-8. le même. br. 10 pf.

Beraud, F. F. A., les filles publiques de Paris et la police, qui les régit. 2 vols. 8. Paris. 15 fr.

Bonneau, corrigé des exercices raisonnés sur l'orthographe. 12. Paris. 1 fr.

— exercices raisonnés sur l'orthographe, et mis en rapport avec l' Abrégé de la grammaire selon l'académie. 12. Paris. 85 c.

- * Bulletin des Sciences physiques et naturelles en Néerlande, rédigé par Miquel, Mulder et Wenckebach. 3. Livr. gr. in-8. Rotterdam, Baedeker. Velinp. br. n. 16*fl*
 - * Bursotti, Guide des agents consulaires. II Tomes. gr. in-8. Naples. (Hambourg, Herold.) Velinp. br. n. 7.*fl* 8*fl*
 - * Cage dorée, la, ou les deux oiseaux d'Amérique, et le Bonnet brodé, par Mme. M*****. 12. Strasbourg, Levraut. geb. 4*fl*. — Color. 6*fl*
 - * Contes, dédiés à l'adolescence; par l'auteur des Oeufs de pâques. Trad. par l'Abbé Macker. Tome II. 12. Paris et Strasbourg, Levraut. geb. 8*fl*. — Color. 10*fl*
 - * — trois nouveaux, dédiés à l'enfance; par l'auteur des Oeufs de pâques. Trad. par l'Abbé Macker. 12. le même. geb. 5*fl*. — Color. 10*fl*.
 - Derode, M., nouvelle relation de la bataille de Friedland etc. 8. avec un pl. Paris. 2 fr. 25 c.
 - Dictionnaire de l'industrie manufacturière, commerciale et agricole. Par MM. Baudrimont, Blanqui ainé etc. Tome VIII. (N—P.) 8. avec figures dans le texte. Paris. 8 fr.
 - Femmes, les belles, de Lyon, par une société de gens de lettres et d'artistes. 1re livraison. 8. avec un portrait. Lyon. la livr. 50 c. (L'ouvrage aura 25 livraisons.)
 - Fessart, E., Vade-mecum de l'orfèvre et du bijoutier, contenant le compte plus de 60,000 opérations relatives à l'orfèvrerie et à la bijouterie. 4^e édition. 8. Paris. 4 fr. 50 c.
 - * Fleming et Tibbins, Dictionnaire anglais-français, français-anglais. Livr. 1 et 2. Roy.-4. Paris, Didot Frères (et Comp.) Velinp. à n. 4*fl*
 - Hilpert, J., le messagiste, ou traité théorique, pratique et législatif de la messagerie etc. 8. Paris. 7 fr.
 - Labolaye, Ed., histoire du droit de propriété foncière en Occident. 8. Paris. 8 fr.
 - * Maître Pierre, ou le savant de village. No. 40. Entretiens sur l'histoire moderne, par Saint-Germain-Leduc. 12. Paris et Strasbourg, Levraut. br. 9*fl*
 - Mulsant, M. C., histoire naturelle des coléoptères de France. 1re livraison. Longicornes. 8. avec 3 pl. Paris. Prix de la livr. 40 c.
 - * Questionnaire de Géométrie élémentaire. gr. in-12. Strasbourg, Levraut. br. 2*fl*
 - * de Reiffenberg, Souvenirs d'un pèlerinage en l'honneur de Schiller. Avec 1 gravure sur bois. Lex.-8. Bruxelles, Muquardt. br. n. 2.*fl* 8*fl*
 - Romey, Ch., histoire d'Espagne, depuis les premiers tems jusqu'à nos jours. Tome III. 8. Paris. 5 fr.
 - * Roulez, Recherches sur les associations politiques chez les Romains etc. gr. in-8. Bruxelles. (Bonn, Marcus.) br. n. 4*fl*
 - Salacroux, A., nouveaux éléments d'histoire naturelle, contenant la zoologie, la botanique, la minéralogie et la géologie. 2 vols. 8. avec 48 pl. Paris. 17 fr.
 - Scribe et St. Georges, la reine du jour, opera comique. 8. Paris. 60 c.
- (Die mit * bezeichneten Artikel sind von der Hintrichs'schen Buchhandlung mitgetheilt.)

English Literature bis 15. Octbr.

- Ackermann's forget-me-not for 1840. 12 s.
- Ainsworth, W. H., Jack Sheppard. 3 vols. post 8. 25 s.
- Brougham's (Lord) lettre to the Duke of Bedford on National Education. 8. 1 s. 6 d.
- de Chateauneuf, A., architectura domestica. 4. 35 s.
- Davy, Dr., researches physiological and anatomical. 2 vols. 8. 30 s.
- Grandville's illustrated Fables. royal-8. 14 s.
- Grey, Mrs., the Duke, a novel. 8. 31 s. 6 d.
- Grund, F. J., Aristocracy in America. 2 vols. post 8. 21 s.
- Guy's Hospital Reports. Vol. 4. 13 s.
- Kentfield's Game of Billiards explained. Folio. 2 L. 2 s.

Druck von B. G. Teubner.

- Lothian's new Edinburgh Atlas, large Folio. 31 s. 6 d.
- Pickwick Abroad. 8. 21 s.
- Real Pearls in a false setting. 3 vols. p. 8. 31 s. 6 d.
- Reynold's, Alfred de Rosann. 8. 7 s. 6 d.
- Romance of Private life, by Miss Burey. 3 vols. 8. 31 s. 6 d.
- Thomson, Dr. T., diseases of the Skin illustrated. Fol. Part I. 7 s. 6 d.
- Turkey and Italy, their Character and Costume. 3 L. 3 s.
- Wright, Wellington's life and campaigns. Vol. I. 14 s.
- Schwedische Literatur. September.
- Abbot, Moders hemmet, eller Uvinnan i sin skönaste Verkningskrets. En Bok för Mödrar. 12. Upsala. 32 fl.
- Åshandling, praktisk, om de tjenligaste sätt att skydda Menniskofrappen ennot Förkyllning ic. 8. Nyköping. 32 fl.
- Allvin, strödda Anteckningar, angående Jönköpings Stad och dess Omgivning. Med Karta. 8. Jönköping. 40 fl.
- Almqvist, Menniskoflägtets Saga, eller Allmåns Werldshistorien förenad med Geografsie. 1. Delen. 8. Stockholm. 32 fl.
- Anciennitets-Tour och Rang-Nella, Svenska Arméens, år 1839. 4. Stockholm. 2 Rdtr.
- Berättelse, Directionens öfver Kongl. Arméens Pensions-Casa, till de år 1839. 2 Häfte. 4. och 8. Stockholm.
- Betänkande, underdanigt, med dertill hörande Handlingar, angående Fattigvården i Riket, utom Stockholms Stad ic. 4. Stockholm.
- Bihang, till Fritthiofs Saga, episk Dikt af Legner. 2. Uppl. Med 17 pl. och 6 musikbil. 8. Stockholm. 32 fl.
- Biografi öfver Grefve Adolf Göran Görner, En af Rikets Herrar, Stats-Råd ic. 8. Stockholm.
- Björklund, geografisk Handbok öfver Gamla Werlden. 1. Delen. 8. Stockholm. 44 fl.
- Bosström, Handbok uti Tackling. 4. Häftet. Med 10 pl. 8. Carlskrona. 1 Rdtr.
- Brunius, antiquarisk och arkeologisk Resa genom Halland, Bohuslän, Dalsland, Värmland och Westergötland År 1838. 8. Lund. 2 Rdtr.
- Delldén, Förslag till Kommunal-Lag för Sverige. 8. Upsala. 12 fl.
- Drake, Elementar-Cours i Harmonie-Läran. 4. Stockh. 1 Rdtr.
- Fryrell, rörande Handlingar Sveriges Historia. 3. Delen. 8. Stockholm. 2 Rdtr. 32 fl.
- Gagner, strödda Beträktelser uti Andliga Kemnen, för hvarje dag af året. Andakte-Bok. 1. Häftet. 2. Upp. och 2—4. Häftet. 12. Stockholm. 32 fl.
- Handbok i Swarfkonsten. Med plancher i koppar. 12. Stockholm. 6 Rdtr.
- Hazelius, Föreläsningar öfver Krigskonsten. 1. Delen. Stockholm, (Frixe & Bagge.) 3 Rdtr.
- Hwaser, om Borgå Landdag och Finlands Ställning 1812. 8. Upsala. (Stockholm, Frixe & Bagge) 20 fl.
- Ingelman, Åsknatten. Skaldestycke. 8. Stockholm. 4 fl.
- Ejungberg, Predikningar öfver de Årliga Sön- och Högtids-Dagarnes Evangelier. 1. Delen. 8. Stockholm. 3 Rdtr. 32 fl.
- May, Exercices for Conversation in English and Swedish. — Samtals Öfningar på Engelska och Svenska. 8. Stockh. 40 fl.
- Nicander, Minnen från Södern. Efter en Resa i Danmark, Tyskland, Schweiz och Italien. 2. Delen. Med 1 pl. 8. Derebro. 2 Rdtr. 24 fl.
- Quiding, nytt slags Register till Sveriges allmåna nu gällande Lag. Fol. Derebro. 2 Rdtr. 32 fl.
- Schartau, Predikningar, til större delen i utförligare Utkast, utgivna efter hans död. 3. Bd. 8. Lund. 3 Rdtr.
- Sverige Framställd i Teckningar. Redaktör: Mellin. 20—22. Häftet. Med 8 pl. 4. Stockholm. à 32 fl.
- Wallenberg's, Jak., Skrifter. 12. Stockholm. 40 fl.
- Wikström, Descriptio af Stockholms-Trakten Natur-Beskaffenhet. 4. Afdegn. 4. Delen. 8. Stockholm.
- v. Zweibrück, Lärobok i Aknekonsten med talrika Defnings-Empel. 8. Stockholm. 1 Rdtr. 8 fl.

Commissionair: Adolf Frohberger.